

Presseinformation

des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Schwaben

14.10.2026

Kontinuität in Schwaben: im ZBV und in der BLZK

Wahlergebnisse bestätigen bisherige Kräfteverhältnisse

Augsburg. Das vorläufige amtliche Endergebnis der Wahl zur Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) ist auf deren Internetseite veröffentlicht. Die gewählten Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder im Zahnärztlichen Bezirksverband Schwaben wurden vom Wahlleiter angeschrieben und zur schriftlichen Bestätigung/Ablehnung der Annahme ihrer Wahl aufgefordert.

Insgesamt zeigen die vorliegenden Ergebnisse ein klares Bild: Die wählenden Zahnärztinnen und Zahnärzte haben sich für Kontinuität entschieden. Gegenüber der ZBV- und Kammerwahl 2022 haben sich die Kräfteverhältnisse in Schwaben nur sehr geringfügig verändert, die Anzahl der Sitze beider Wahllisten bleibt wohl unverändert.

Die Wahlliste Freier Verband und Vereine geht erneut als stärkste Kraft aus der Wahl zur VV der BLZK hervor und stellt künftig wieder sieben der insgesamt neun schwäbischen Mandate in der Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Zukunft Zahnärzte Schwaben (ZZB) erhält wie vor vier Jahren zwei Mandate.

Die meisten Stimmen erhielt Christian Berger aus Kempten vor Dr. Andrea Jehle aus Illertissen, Dr. Romana Krapf (Weißenhorn), der Vizepräsidentin der BLZK, Dr. Barbara Mattner (Augsburg), Dr. Werner Krapf (Weißenhorn), Dr. Berthold Fourné (Marktoberdorf), Dr. Sybille Keller (Waltenhofen), Dr. Dr. Korbinian Seyboth (Augsburg) und Nathalie Huber (Illertissen). Auch die gewählten Ersatzdelegierten sind bis einschließlich Platz 7 der Wahlliste Freier Verband und Vereine zugehörig.

„Das Wahlergebnis ist ein deutlicher Vertrauensbeweis für die bisherige Arbeit der gewählten Kolleginnen und Kollegen in der BLZK“, betont ZBV-Vorsitzender Christian Berger. „Die Zahnärztinnen und Zahnärzte in Schwaben haben auch für den ZBV ein deutliches Signal der Kontinuität gesetzt und damit bestätigt, dass sie mit der regionalen Arbeit für den Bezirksverband zufrieden sind.“

Angesichts der aktuellen gesundheitspolitischen Herausforderungen gewinnt die Arbeit der zahnärztlichen Selbstverwaltung weiter an Bedeutung. Fragen der Praxissicherung, der Fachkräftesituation, zunehmender Bürokratie sowie die im Stillstand befindliche privat Zahnärztliche Honorierung werden die berufspolitische Agenda auch in den kommenden Jahren prägen.

Der ZBV Schwaben gratuliert allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern zur Wahl und dankt zugleich allen Zahnärztinnen und Zahnärzten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Die Beteiligung an den Wahlen bleibt ein wichtiger Ausdruck demokratischer Mitwirkung des Berufsstandes und stärkt die Legitimation der zahnärztlichen Selbstverwaltung.

Der Zahnärztliche Bezirksverband Schwaben (ZBV Schwaben) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und vertritt die beruflichen Belange der 2.300 schwäbischen Zahnärztinnen und Zahnärzte. Der ZBV Schwaben ist Ansprechpartner für Patienten und Medien in allen Fragen der Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung.